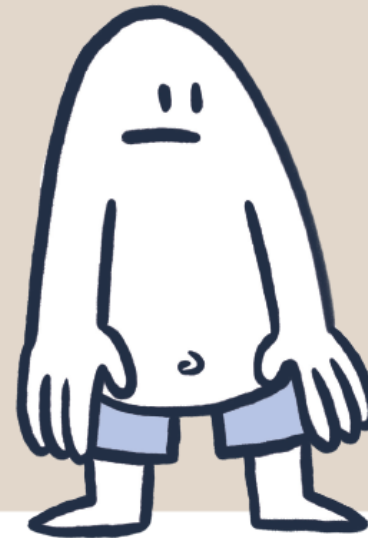
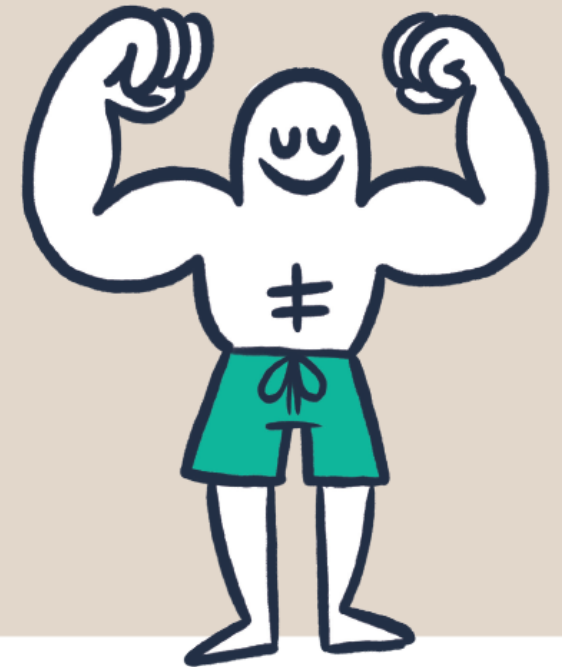


Benjamin geht mit dem Velo zur Arbeit.

MARTIN



BENJAMIN





Bist du eher ein Benjamin oder eher ein Martin?

ⓘ Start presenting to display the poll results on this slide.

20. März 2024

Mobilität von heute und morgen gestalten

Unternehmer:innenfrühstück in Schenkon

Sarah Troxler, Verantwortliche Luzernmobil



Wo unsere Reise heute hingeh

Mobilität kennen	Seite 5
Mobilität gestalten	Seite 10
Über Mobilität reden	Seite 15
Unterstützung nutzen	Seite 17

Kenne die Mobilität deiner Firma



Damit dein Handeln erfolgreich ist

Checkliste für ein ganzheitliches Mobilitätsmanagement

Analyse

- 1 Auslöser
- 2 Auftrag
- 3 Ist-Situation

Strategie & Massnahmen

- 4 Strategie / Ziel
- 5 Mobilitätsteam
- 6 Massnahmendefinition
- 7 Finanzierung

Umsetzung

- 8 Meilensteinplan
- 9 Kommunikation
- 10 Einführung
- 11 Monitoring

Mobilitätsdatenbank «StoryMap»



- ✓ Wissen um die Mobilität in der Region
- ✓ Anwendung zeigt wichtige Mobilitätsdaten und Einflüsse auf das Verkehrssystem
- ✓ Einsatz bei Beratungen, in der Kommunikation
- ✓ Erkenntnisse sollen Ideen anstossen und entwickeln
- ✓ Chancen ableiten und umsetzen
- ✓ Auf luzernmobil.ch/gemeinden/storymap zu finden

Unternehmer:innenfrühstück Schenkon

Coming Soon: Pendelwegrechner

- ✓ Pendelwege deiner Mitarbeitenden erfassen (Adressdaten)
- ✓ Ergebnisse zu Ist-Situation
- ✓ Potenziale erkennen, Dashboard zeigt mögliche Veränderungen auf
- ✓ Ergebnisse mit ökonomischen (Kostensparnis), ökologischen (CO₂-Ersparnis) und physischen (verbrannte kcal) Werten

Ab Sommer 2024 auf
www.luzernmobil.ch/unternehmen

1 / 5 schliessen X

Pendelweg von dir und deinen Mitarbeitenden analysieren.

Berechne mit diesem simplen Tool das Potenzial, Kosten zu sparen, CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Fitness zu verbessern.

- 1 Arbeitswege von Mitarbeitenden erfassen
- 2 Ist-Situation analysieren und Pendelziele festlegen
- 3 Potenziale erkennen und Umsetzung planen

[Starte jetzt die Analyse →](#)

Involviere deine Mitarbeitenden





Top-Massnahmen für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement



Mit Mobilitätspaketen gleiche Anreize schaffen



Velo mit attraktiver Infrastruktur und Anreizen fördern



Parkplätze teilen und effizienter nutzen



Mit Mitfahrssystem gemeinsam zur Arbeit pendeln



Mit Kampagnen spielerisch sensibilisieren



Parkplatzangebot reduzieren und -Parkgebühren erheben



Sharing mit geteilten Auto- und E-Bike-Flotten ermöglichen



Ladeinfrastruktur für E-Bike, E-Roller und E-Auto bereitstellen



Work Smart mit Homeoffice, Workspaces und optimalen Schichtzeiten ermöglichen



Spesenreglement optimieren

Top-Massnahmen für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement



Mit Mobilitätspaketen gleiche Anreize schaffen



Velo mit attraktiver Infrastruktur und Anreizen fördern



Parkplätze teilen und effizienter nutzen



Mit Mitfahrssystem gemeinsam zur Arbeit pendeln



Mit Kampagnen spielerisch sensibilisieren



Parkplatzangebot reduzieren und -Parkgebühren erheben



Sharing mit geteilten Auto- und E-Bike-Flotten ermöglichen



Ladeinfrastruktur für E-Bike, E-Roller und E-Auto bereitstellen



Work Smart mit Homeoffice, Workspaces und optimalen Schichtzeiten ermöglichen



Spesenreglement optimieren

Mit Mobilitätspaketen gleiche Anreize schaffen.



Die Mitarbeitenden erhalten jedes Jahr ein Mobilitätspaket für das Verkehrsmittel ihrer Wahl, welches sie im Normalfall für den Arbeitsweg benutzen. Das Paket beinhaltet Gutscheine sowie Gebühren und setzt somit Anreize zur nachhaltigen Verkehrsmittelnutzung. Ziel ist die Gleichbehandlung aller Verkehrsmittel.

Zur öV-Nutzung kann ein Beitrag für öV-Abos geleistet werden, für die Förderung der Velo-Nutzung können sich die Mitarbeitenden mit den Gutscheinen mit Velozubehör ausstatten. Im Gegenzug werden für Parkplätze

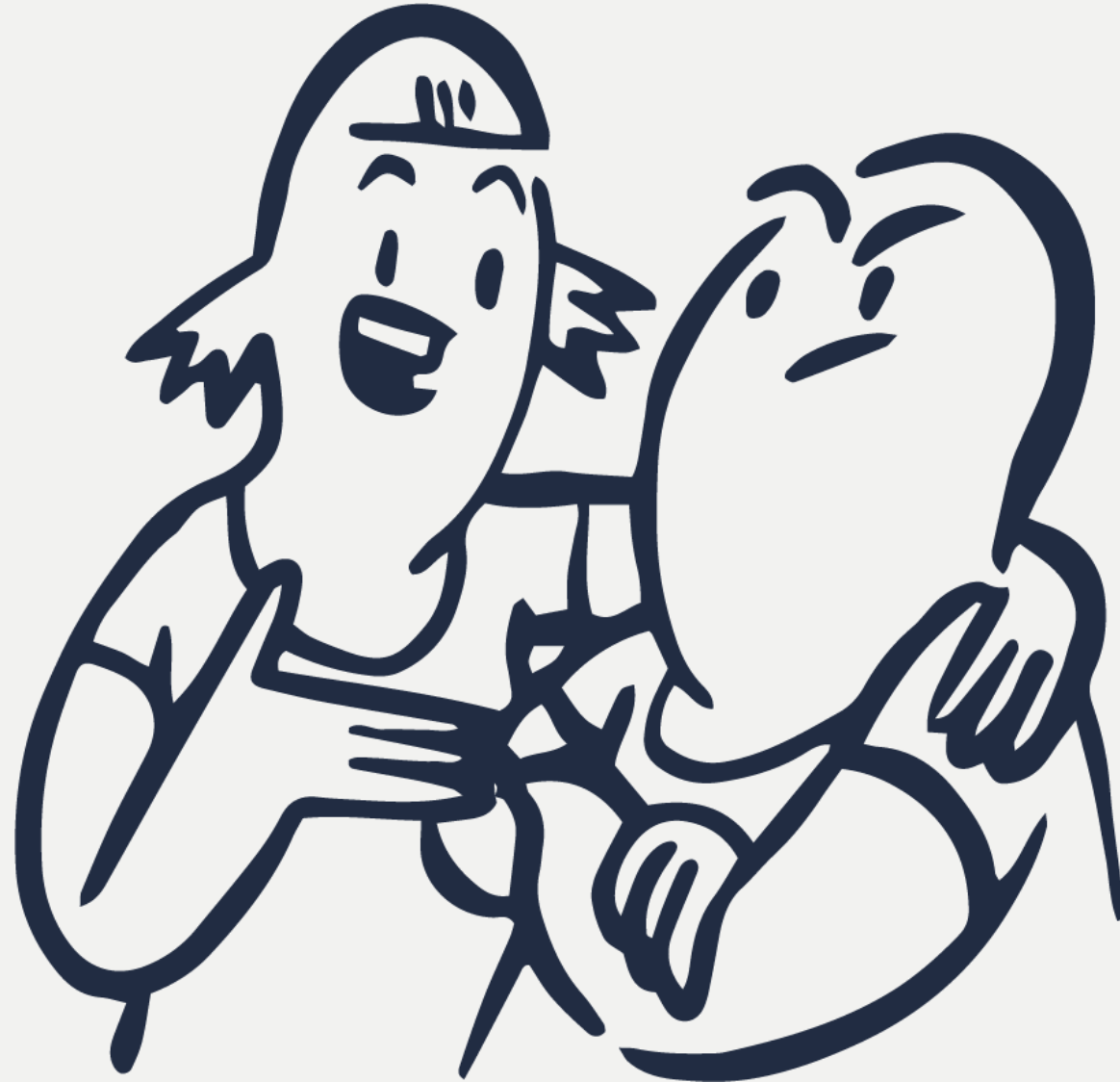
von Autos Gebühren erhoben. Damit gleiche Anreize für alle gelten, wird vom Marktpreis des Parkplatzes derjenige Betrag abgezogen, welcher bei den anderen Mobilitätspaketen als Benefit in Form von Gutscheinen ausbezahlt wird.

Motorräder werden neutral behandelt: Sie werden mehrheitlich mit fossilem Treibstoff betrieben, verbrauchen aber auf der Strasse und für die Parkierung deutlich weniger Platz als ein Auto. Es wird ein kostenloser Parkplatz für sie zur Verfügung gestellt.

Wirkung:

Es kommen weniger Mitarbeitende mit dem Auto zur Arbeit. Dafür werden mehr Fahrten mit öV, Velo, E-Bike oder zu Fuss zurückgelegt.

Sprich über deine Erfahrungen



Die PIRMIN JUNG Schweiz AG setzt auf Bahnhofsnahe, Videokonferenzen und Car-Sharing



Alle Standorte der PIRMIN JUNG Schweiz AG liegen in unmittelbarer Bahnhofsnahe, auch die Standorte in Deutschland. Für Mitarbeiter:innen hat der öV einen angenehmen Vorteil: Sie dürfen ihren Arbeitstag bereits im Zug beginnen, wenn sie die Zeit produktiv nutzen. «Unser Nachhaltigkeitsbericht 2019 hat uns vor Augen geführt,

dass 61 % unseres CO₂- Fussabdruckes durch das Pendeln der Mitarbeitenden verursacht wird», erzählt uns Pirmin Jung. «Mit dem Umzug nach Sursee haben wir hiermit sicherlich bereits einen Schritt in die richtige Richtung gemacht.» Unmittelbar beim Bahnhof Sursee befindet sich das "Haus des Holzes". Der neue Standort wurde mit Velo-Parkplätzen und einem Car-Sharing-Angebot eingerichtet.

«Das Wort 'Nachhaltigkeit' ersetze ich gerne mit 'Verantwortung': Verantwortungsvoll insbesondere gegenüber unserer Umwelt und unserer Gesellschaft.»

Dass verantwortungsvolle Mobilität auch reduzierte Mobilität bedeuten kann, ist für die PIRMIN JUNG Schweiz AG ein alter Hut: «Die Zusammenarbeit zwischen den Standorten findet seit über acht Jahren bereits mehrheitlich in digitaler Form statt.» Sitzungen mit Videoübertragung sei bei ihnen Normalität – und waren es auch schon vor der Pandemie.

Doch gerade Werkstatt- und Baustellenbesuche seien nur physisch möglich, sagt Pirmin Jung. «Wenn wir dann mal unterwegs sind, dann mit dem öV, Car-Sharing und Elektroautos.» Den Strom für die Elektroautos in Sursee erzeugt die PIRMIN JUNG Schweiz AG mit der eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach selbst.

Hol dir Unterstützung



Angebote von Luzernmobil



Werkzeuge

- Toolbox
- StoryMap (Mobilitätsdatenbank)
- Good Practice Stories
- Checklisten, Musterfragebogen uvm.
- Ab Sommer: Pendelwegrechner
- Weitere Infos auf [Luzernmobil.ch/unternehmen](https://luzernmobil.ch/unternehmen)

Erstberatungen

- Analyse der aktuellen Situation
- Handlungsfelder definieren
- Entscheid über weiteres Vorgehen
- In Absprache finanzielle Unterstützung
- Weitere Infos auf [Luzernmobil.ch/unternehmen/beratungen](https://luzernmobil.ch/unternehmen/beratungen)

Unterstützungsgelder

- Kanton Luzern Ziel «Netto null Treibhausgasemissionen bis 2050» unterstützen
- Innovative Ideen und Lösungen zugunsten einer nachhaltigeren Mobilität einreichen
- Weitere Infos auf [Luzernmobil.ch/innovationen](https://luzernmobil.ch/innovationen)
- Albert Koechlin Stiftung mit dem Programm «[clever unterwegs](#)»

Unsere Partner





Was packst du als nächstes an?

ⓘ Start presenting to display the poll results on this slide.

zäme bewege.

**Herzlichen Dank, dass ihr
Teil der Lösung seid!**